

# Gemeinde- brief



Evangelische Kirchengemeinde  
Kornelimünster – Zweifall

**Nr. 143**

**Juni – Juli 2008**



## Liebe Leserinnen und Leser,

nur noch kurze Zeit, dann beginnt für viele das, was sie die „schönste Zeit des Jahres“ nennen: der Urlaub steht vor der Tür. Endlich Zeit haben, die frei ist von den Terminen und der Hektik des Alltags, unbeschwert in den Tag hinein leben können, unternehmen, was einem Spaß macht, Orte aufsuchen, an denen man sich wohl fühlt – eine Zeit, in der man sich entspannt und unbeschwert fühlen kann und alles eine neue Leichtigkeit gewinnt.

Nur – gerade, wenn man wirklich urlaubsreif und ausgepumpt ist, wenn man in den Wochen und Monaten vorher oft bis zur Erschöpfung gearbeitet hat, dann kann es sein, dass sich in den ersten Urlaubstagen nicht das Gefühl der Leichtigkeit einstellt, sondern im Gegenteil eine bleierne Schwere und innere Leere. Man möchte eigentlich die kostbare Urlaubszeit nutzen und kann sich manchmal doch zu den kleinsten Dingen nicht aufraffen .

Die Seele nimmt sich jetzt ihre Zeit, einmal nichts zu tun und wirklich eine Ruhepause einzulegen. – Allerdings ist es nicht leicht, damit umzugehen, denn im Urlaub möchte man doch eigentlich etwas unternehmen, aktiv sein, etwas erleben.

Wenn Sie zu denen gehören, die diese bleiernen ersten Urlaubstage kennen, dann möchte ich Sie ermutigen, sich nicht noch zusätzlich unter Druck zu setzen! Lassen Sie den Rest der Familie etwas unternehmen, aber setzen Sie sich einfach auf eine Bank, an den Strand, in eine Kirche oder in ein Café und lassen Sie Ihre Seele nachkommen. Nach einigen Tagen werden Sie merken, dass sich auch bei Ihnen langsam die Lust auf Unternehmungen einstellt.

Allen, die Ihren Urlaub jetzt vor sich haben, wünsche ich eine Zeit, in der Ihre Seele neue Kraft schöpfen kann!

*Ute Meyer-Hoffmann*

### ■ GEMEINDEBRIEF NR. 143

Herausgeber Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Straße 12-16, 52076 Aachen-Kornelimünster, ☎ 02408 / 32 82  
☎ 02408 / 61 99.

Redaktion Darius Dunker und Hannelore Ehrhardt (Gestaltung), Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Elvira Pralle.

Druck Printwerkstatt Aachen, Auflage: 2.800 Stück.

Abgabe kostenlos. Redaktionsschluss: 8. Mai 2008.

## SPUREN LESEN

Im Sommer ist es die Küste, im Winter sind es die Berge, wo ich lerne, Spuren zu lesen. Am weiten Strand der Nordsee oder Ostsee faszinieren mich die Spuren von Menschen, die ihre Abdrücke im Sand hinterlassen. Da ist auf große Füße und kleine Füßchen zu schließen, eindrücklich hinterlassene Dokumente weit ausholender Schritte von Eltern oder Großeltern. Andere laufen daneben, kleinere und kürzere, von den dazugehörigen Kindern und Enkeln.

Wie lange Nächte ziehen sich die gespurten Markierungen menschlicher Schritte entlang der Wasserkante. Manche Linie verschwindet bald in der Brandung, andere verlieren sich zwischen Dünen im Inneren der Insel. Dann auch die feinen Tritte von Tieren, die Trippelschritten der Möwen und Strandläufer. Die aufgeworfenen Spiralen der Wattwürmer. Die Abdrücke tapsiger Hundepfoten.

Plötzlich sind da neue Spuren, die das Meer nach jeder Flut zurücklässt. Menschliche Zeugnisse werden gelöscht von Wellenfächern, die darüber hinwegwischen. Neue Zeichen liegen blank zutage: bunte Muscheln, Seetang, farbige Quallen, vor denen es einen gruseln kann.

Spuren im Sommer oder im Winter – wer sie lesen kann, weiß: was ich im Sand oder im Schnee wahrnehme, ist

Eindruck und Abdruck von jemandem, der eben noch an Ort und Stelle war, aber in diesem Moment schon anderswo weilt.

Niemand würde daran zweifeln, dass Mensch oder Lebewesen tatsächlich existieren, die ihre Abdrücke so einprägsam hinterlassen haben. Es sind die Spuren, die ihre Gegenwart bezeugen, auch wenn sie selbst schon weitergezogen sind.

Mit Gott ist es ähnlich. Auch er hat seine Spuren in dieser Welt hinterlassen. Wir können lernen, sie zu lesen. Wir können unsere Aufmerksamkeit schulen für die Zeichen und Andeutungen seiner Gegenwart.

Im Gästebuch einer kleinen Kapelle fand ich den Eintrag eines jungen Mädchens: Gib mir, Gott, einen Grund, an dich zu glauben. Das ist mir nachgegangen. Ein junger Mensch, der spürt, es fehlt ihm etwas im Leben, wenn die nackten Tatsachen das Einzige sind, was gilt. Wenn es keinen

Glauben gibt an etwas anderes als das, was wir vor Augen haben.

Gib mir einen Grund, Gott, an dich glauben. Ich würde diesem Mädchen sagen, dass es vor allem diesen Grund gibt, an Gott zu glauben: weil die Welt voll ist von seinen Spuren. Unser ganzes Leben mit seinen kleinen und großen Wundern trägt die Spuren seines Schöpfers an sich.

**Klaus Nagorni**

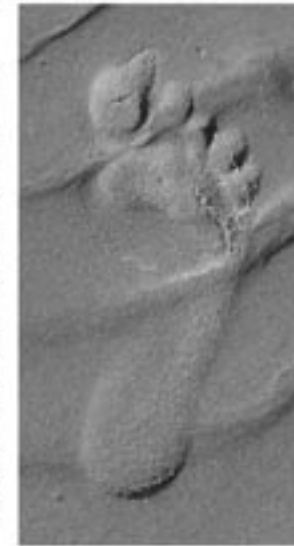


Foto: Wodicka

## Goldene und Diamantene Konfirmation

In vielen Gemeinden ist es üblich, dass Konfirmationsjubiläen begangen werden. In unserer Gemeinde haben diese Feste bisher noch keine Tradition. 2007 fand zum ersten Mal das Fest der Silbernen Konfirmation statt.

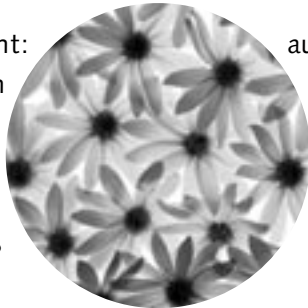
In diesem Jahr wollen wir Goldene (50 Jahre) und Diamantene (60 Jahre) Konfirmation jeweils für zwei Jahrgänge feiern. Wir planen einen Festgottesdienst am 9.

November in Zweifall, zu dem alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Jahren 1947/1948 und 1957/1958 eingeladen sind. Wir wollen versuchen, alle Jubelkonfirmanden zu erreichen. Außerdem sind alle ganz herzlich eingeladen, die in den genannten Jahren konfirmiert worden sind, jetzt aber im Bereich unserer Kirchengemeinde wohnen. Bitte melden Sie sich auf dem Gemeindebüro an.

## Gartenblumen als Schmuck für die Zweifaller Kirche

In den Gärten wird es bunt: Stauden und Sommerblumen beginnen zu blühen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns als Altarschmuck für die Zweifaller Kirche einen Strauß



aus Ihrem Garten stiften können. Bitte sprechen Sie Frau Krings an oder tragen Sie sich in die Liste ein, die in der Kirche ausliegt.

Herzlichen Dank!

## Pop- und Gospelchor sucht Sängerinnen und Sänger

Zurzeit sind wir noch ein kleiner Chor, der Spaß und Freude an neuem Liedgut hat.

Haben Sie Zeit und Lust uns zu unterstützen, und wollten immer schon in einem Chor mitsingen, dann kommen Sie doch einfach zu unserer nächsten

Chorprobe, am Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster (außer in den Ferien).

Es werden weibliche und männliche Stimmen gesucht. Der Pop- und Gospelchor sowie der Chorleiter Klaus Dederichs freuen sich über „neue Gesichter“.

## Mitarbeit in unserer Gemeindebücherei gesucht

Wer kann ein wenig Zeit erübrigen und uns bei der sonntäglichen Ausleihe (nach dem Gottesdienst, gegen 12 Uhr) helfen. Schön wäre es, wenn das eventuell

einmal im Monat möglich wäre (außer in den Ferien).

Ihre Anrufe nimmt das Gemeindebüro entgegen unter ☎ 02408 / 32 82.

### Kurz notiert ...



- Anfang April traf sich das neu- bzw. wiedergewählte Presbyterium im Rahmen einer Klausurtagung im Kloster Steinfeld und behandelte aktuelle gemeindliche Fragen wie z.B. Reduzierung der 2. Pfarrstelle, Kirchenfenster, Jugendarbeit und Öffentlichkeitsarbeit. Natürlich diente die Tagung auch dem gegenseitigen Kennenlernen.
- Am 17. April trafen sich Vertreter unseres Presbyteriums mit Mitgliedern des Pfarrgemeinderates St. Kornelius. In herzlicher und offener Atmosphäre wurden aktuelle ökumenische Fragen diskutiert.
- Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2008 haben im Rahmen ihrer Konfirmationen für diverse Zwecke Geld gesammelt. Die beiden Gruppen aus Kornelimünster spendeten 1.006,01 Euro, die Gruppe aus Zweifall bis zum Redaktionsschluss 180,00 Euro.
- Am 20. Mai begann der neue Konfirmandenjahrgang mit 41 jun-

gen Menschen, die im Frühjahr 2009 in unserer Gemeinde konfirmiert werden.

■ Der Entwurf des neuen Kirchenfensters in Kornelimünster wird z. Zt. im Rahmen eines Antragsverfahrens bei der Landeskirche bearbeitet.

■ Auf der nächsten Kreissynode am 14. Juni in der Auferstehungskirche Aachen wird über das neue Leitbild unseres Kirchenkreises diskutiert. Außerdem werden die Abgeordneten unseres Kirchenkreises für die Landessynode gewählt.

■ Das Gemeindefest am 24. August in Zweifall wird inhaltlich und organisatorisch vorbereitet. Nähere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

■ Die lokale Künstlerin Angelika Zaunmüller hat der Kirchengemeinde für das Gemeindezentrum Kornelimünster ein Gemälde gestiftet, das neben zwei anderen im Foyer und im Sitzungsraum zu sehen ist.

## Aus dem Presbyterium

Das Presbyterium hat Pfarrer Harald Fenske zum Vorsitzenden und Margit Dunker zur stellvertretenden Vorsitzenden bis zur nächsten Presbyteriumswahl 2012 gewählt. Die beiden Kirchmeister

wurden zunächst für zwei Jahre (bis zum 31. März 2010) gewählt: Axel Schmeitz ist Finanzkirchmeister und Dr. Erich Güttler als Baukirchmeister zuständig für Bau- und Liegenschaftsfragen.

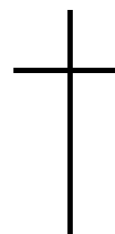


▲ Nach dem Einführungsgottesdienst freuten sich die neu- bzw. wiedergewählten Presbyterinnen und Presbyter über ihre neue Aufgabe als Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde. Auf dem Bild fehlt Dr. Erich Güttler, der am 27. April in sein Amt eingeführt wurde.

Fünf Mitglieder des Presbyteriums wurden im Gottesdienst am 6. April verabschiedet (v. l. n. r.: A. Hausmann, P. Jentgens, C. Krings, E. Mündinger, H. J. Sünner). ►



Fotos: Harald Boenisch



*Jage nach der Gerechtigkeit, dem Glauben,  
der Liebe, dem Frieden mit allen, die den  
Herrn anrufen aus reinem Herzen*

2. Tim. 2, 22 (Lehrtext vom 15.4.2008)

Am 15. April starb unser ehemaliger Presbyter

## Günther Haack

im Alter von 84 Jahren. Wir sind sehr traurig.

Günther Haack gehörte unserem Presbyterium für acht Jahre (1988-1996) an. Während dieser Zeit hatte er in vielen Aufgabenbereichen unserer Kirchengemeinde mitgewirkt. Neben der Arbeit in gemeindlichen Ausschüssen galt sein besonderes Interesse der Kirchenmusik (lange Zeit auch als aktiver Sänger im Kirchenchor), dem Gemeindebrief, der gottesdienstlichen Gestaltung und den theologischen Gesprächen im Bibelkreis unserer Gemeinde. Er pflegte auch intensiv Kontakte zur Partnerkirchengemeinde Birkenwerder in der damaligen DDR. Als ehemaliger Schulleiter des örtlichen Inda-Gymnasiums lagen ihm besonders die Kontakte zu den Schulen am Herzen. So war er lange Zeit auch Mitglied im Schulausschuss des Kirchenkreises Aachen und stellvertretendes Mitglied der Kreissynode.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Presbyterium hielt er bewusst als evangelischer Christ zusammen mit seiner Frau engen Kontakt zur Gemeinde und gehörte zu den regelmäßigen Besuchern der Gottesdienste und gemeindlichen Veranstaltungen.

Mit seiner Zuverlässigkeit, seiner liebenswerten und humorvollen Art war er für viele Menschen ein guter Begleiter und Ansprechpartner. Wir werden ihn vermissen. Mit seinen Angehörigen wissen wir uns verbunden und teilen seine Hoffnung auf den auferstandenen Christus.

Aachen, den 15. April 2008

Für das Presbyterium

Harald Fenske, Pfarrer  
Vors. des Presbyteriums

Axel Schmeitz  
Kirchmeister

## Kinder- und Jugendgruppen-Infos

### (Brett-)Spieltreff in Kornelimünster

Jeden 1. Montag im Monat 19.00 bis 21.30 Uhr, für 14- bis 114-Jährige

### Jugendtreff / Internetcafé / Jugendband in Zweifall:

Mittwochs 18.30 bis 21.30 Uhr

### Kindergruppe in Zweifall

Mittwochs 16.30 bis 18.00 Uhr, für 6- bis 10-Jährige (siehe rechte Seite)

### Jugendgesprächskreis Kornelimünster

Donnerstags 18.30 bis 21.30 Uhr, ab 16 Jahre

### Kindergruppe Kornelimünster

Freitags 15.30 bis 17.00 Uhr, für 8- bis 13-Jährige (siehe rechte Seite)

### Jugendgruppe Kornelimünster

freitags 17.30 bis 20.00 Uhr

### Ansprechpartner für Fragen und Anregungen:

Joachim Richter (Jugendleiter) Büro: ☎ 02408 / 92 89 26 od. priv. ☎ 02402 / 12 40 273

E-Mail: joachimrichter@web.de • Homepage: www.joachimrichter-jugendarbeit.de

Sprechstunde in Kornelimünster: Dienstag 15.00 bis 16.00 Uhr

■ Sommerferien

### Kinderzelttage in Zweifall

Wir bieten in den Sommerferien vom 30. 6. – 1. 7. wieder Kinderzelttage für Daheimgebliebene in Zweifall an.

Ein Cowboyfest, Lagerfeuer sowie Spiel und Spaß stehen auf dem Programm. Also habt ihr noch nichts vor, plagt euch die Langeweile, wollt ihr was erleben, dann meldet euch so schnell wie möglich an. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldungen gibt es bei mir oder im Schriftenständer der Gemeindeteile.

Kosten: 30 € • Alter: 8 bis 12 Jahre



## Kinder- und Jugendgruppen-Infos

## 2. Kinder- und Jugendforum

Wollt ihr was verändern, habt ihr Wünsche Anregungen oder Kritik, dann seid ihr herzlich eingeladen zu unserem 2. Kinder- und Jugendforum **am Donnerstag, dem 5. Juni 2008, um 19.00 Uhr** im Gemeindezentrum Kornelimünster.

Wir möchten mit Euch allen ein offenes und gerne auch kritisches Gespräch über die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde anbieten. Dazu werden wir gemeinsam mit Vertretern des

neuen Presbyteriums Rückblick halten auf schon existierende Angebote und Aktionen (Freizeiten, Gruppen, etc.), Wünsche und Anregungen sammeln und Visionen entwickeln.

Dieser Austausch soll in erster Linie mit Euch Kindern und Jugendlichen, geführt werden. Also kommt bitte möglichst zahlreich!

*Angelika Mohn (Jugendausschuss)*

*Achim Richter (Jugendleiter)*

## Kindergruppen Knollenkids und Apfelkerne



### Knollenkids Kornelimünster

Wann? Freitags von 15.30 – 17 Uhr

Alter? 8 – 13 Jahre



### Apfelkerne Zweifall

Wann? Mittwochs von 16.30 – 18 Uhr

Alter? 6 – 10 Jahre

Am 4. und am 6. 6. Wir machen einen Spaziergang in den Wald

Am 11. und am 13. 6. Wir arbeiten mit Speckstein

Am 18. und am 20. 6. Wir machen einen Spielnachmittag

Am 24. 6. Wir malen ein Aquarell

Also raus aus der guten Stube! Kommt in die evangelischen Gemeindezentren!

*Euer Jugendleiter Achim Richter*

# Kirchen- mäuse

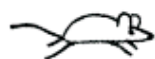
ELTERN-KIND-GRUPPE  
der evangelischen Kirchengemeinde  
Kornelimünster-Zweifall



TERMIN: jeden Mittwoch,  
9.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
ALTERSGRUPPE: 15 Monate bis  
Kindergartenbeginn

JAHRESMOTTO: „Ich lerne meine Kirche kennen“  
SCHWERPUNKTE: Montessori-Pädagogik + Musik & Bewegung  
UNKOSTENBEITRAG: 5 € monatlich

„Erleben Sie 120 abwechslungsreiche und anregende Minuten gemeinsam mit Ihrem Kind ...“

 Im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirche,  
Kornelimünster, Schleckheimer Str. 14

Kontakt: A. Heym, Tel.: 02408-145968 ,  
A. Leonhardt, Tel.: 02408-709598

## Kleinkindgottesdienst

Zu unserem nächsten Kleinkindergottesdienst am Samstag, dem 7 Juni, um 16.00 Uhr in Zweifall, laden wir alle, besonders aber Familien mit Kleinkindern, herzlich ein. Die Eltern-Kind-Gruppe „Kirchenmäuse“ freut sich auf rege Beteiligung.



## Urlaubsgrüße

Im letzten Jahr haben wir viele Ansichtskarten mit Urlaubsgrüßen bekommen, die bis zu den Herbstferien im Foyer des Gemeindezentrums Kornelimünster ausgestellt waren. Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um ihre Ansichtskarten aus den unterschiedlichsten Urlaubsorten in vielen Ländern. Die Karte sollte nach Möglichkeit eine Kirche zeigen, die Sie besichtigt oder im Rahmen eines Gottesdienstes besucht haben. Wir freuen uns über jede Karte, die Sie ans Gemeindebüro schicken.



Foto: Darius Dünker

## Gemeindebücherei

Öffnungszeiten: Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst von 11.30 bis 12.00 Uhr, mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr – außer in den Ferien!

Nähere Informationen bei Elke Greven  
☎ 02408 / 3799

siehe auch Seite 5!



## Spenden

Zusätzlich zu den Kollekten gingen folgende Spenden ein:

### ■ März:

Kirchenfenster	5,00 Euro
Brot für die Welt	50,00 Euro
Diakonie i. d. Gemeinde	300,00 Euro

### ■ April:

Kirchenfenster	265,00 Euro
Diakonie i. d. Gemeinde	30,00 Euro
Brot für die Welt	490,00 Euro
Greenpeace	321,01 Euro
Kinderheim Brand	275,00 Euro

### ■ Kollekten bei Amtshandlungen:

Kinderh. St. Agnes Stolb.	60,00 Euro
Brot für die Welt	219,81 Euro
Diak. Anstalt Bethel	337,07 Euro

## Geburtstage im Juni

- 2. 6. 1935 Heinz Hermes, Dinkermichsweg 17, Walheim
- 2. 6. 1936 Dr. Gerd Ehrhardt, Nerscheider Weg 36, Oberforstbach
- 3. 6. 1926 Ingeburg Heidbüchel, Corneliastraße 74, Breinig
- 3. 6. 1926 Christiane von Lindenau, Junkershammer 1, Zweifall
- 4. 6. 1926 Gerhard Mundt, Corneliastraße 109, Breinig
- 4. 6. 1935 Heinz Kues, Benediktinerweg 1, Kornelimünster
- 5. 6. 1930 Gisela Schmidt, Weißdornweg 13, Breinig
- 6. 6. 1923 Marianne Hennig, Vermutsbrunnstraße 16, Walheim
- 6. 6. 1930 Erna Janz, Hubertusstraße 34, Breinig
- 6. 6. 1938 Hans Günther Bey, Zedernweg 16, Oberforstbach
- 7. 6. 1929 Dr. Wolfgang Krönert, Dorfstraße 29, Hahn
- 8. 6. 1931 Erwin Schmeckel, Hochhausring 16a, Walheim
- 8. 6. 1935 Inge Heinen, Florastraße 20, Walheim
- 8. 6. 1937 Dr. Klaus Mertens, Rudolfstraße 39, Breinig
- 10. 6. 1926 Günther Kache, Napoleonsberg 38, Kornelimünster
- 10. 6. 1937 Werner Schulze, Hochhausring 13, Walheim
- 12. 6. 1932 Dr. Lotte Brandenburg, Falkenberg 18, Schmithof
- 12. 6. 1933 Anita Hüge, Breiniger Berg 88, Breinig
- 13. 6. 1935 Willy Wauschkies, Auf dem Schiefer 7, Breinig
- 14. 6. 1934 Rosalie Neumann, Aachener Straße 236, Oberforstbach
- 15. 6. 1916 Erna Hube, Hundertsweg 20, Friesenrath
- 15. 6. 1937 Dieter Racherbäumer, Schmithofer Straße 223, Schmithof
- 16. 6. 1930 Christel Wilmsmann, Buchenstraße 11, Zweifall
- 17. 6. 1927 Dr. Hermann Wilmsmann, Buchenstraße 11, Zweifall
- 17. 6. 1935 Hannelore Ehrhardt, Nerscheider Weg 36, Oberforstbach
- 17. 6. 1937 Dr. Peter Hohle, Prämienstraße 83, Walheim
- 18. 6. 1921 Hildegard Utsch, Auf der Kier 9b, Walheim
- 18. 6. 1933 Heinz Essmeier, Prämienstraße 60, Walheim
- 19. 6. 1921 Wolfgang Elfrath, Horster Park 50, Raeren
- 19. 6. 1922 Thea Suhren, Corneliastraße 4, Breinig
- 19. 6. 1930 Wolfgang Jäschke, Schleidener Straße 79, Walheim
- 19. 6. 1932 Wolfgang Ulrich Knof, Auf der Kier 9a, Walheim
- 20. 6. 1925 Marianne Groteclaus, Ahornweg 5, Breinig

- 20. 6. 1926 Karl-Heinz Eheleben, Friesenrather Weg 3, Friesenrath
- 21. 6. 1938 Rosa Kreutzer, Bendenstraße 14, Breinig
- 23. 6. 1916 Hans-Heinrich Landvogt, Magelspfad 77, Sief
- 24. 6. 1930 Irene Ganser, Auf der Geiss 77, Breinig
- 24. 6. 1938 Helga Sander, Ardennenstraße 76, Schmithof
- 25. 6. 1927 Ingeborg Modisch, Pastor-Franzen-Straße 15, Walheim
- 25. 6. 1936 Brigitte Zacharias, Nerscheider Weg 184, Schleckheim
- 26. 6. 1929 Elisabeth Frey, Fischbachstraße 87, Vicht
- 26. 6. 1938 Ingrid Hohlfeld, Bendenstraße 1, Breinig
- 27. 6. 1934 Karl Heinz Walter, Auf der Kier 9a, Walheim
- 27. 6. 1937 Norbert Blumenröder, Venwegener Straße 46, Kornelimünster
- 28. 6. 1924 Dorothea Jansen, Zur Fernsicht 27, Zweifall
- 28. 6. 1927 Ruth Wentzky, Nerscheider Weg 42, Oberforstbach
- 29. 6. 1930 Dr. Klaus Spies, Frennetstraße 49, Schmithof
- 29. 6. 1937 Edeltraud Fischer, Speerwinkel 13, Oberforstbach
- 30. 6. 1924 Herta Conrads, Auf der Heide 48, Breinig
- 30. 6. 1925 Else Lorber, Pirolweg 27, Walheim

## Geburtstage im Juli

- 2. 7. 1920 Margarete Wegner, Josef-Büchel-Straße 40, Walheim
- 2. 7. 1938 Erika Meyer, Nerscheider Weg 34, Oberforstbach
- 3. 7. 1925 Erna Kreiz, Auf der Heide 26, Breinig
- 3. 7. 1927 Ruth Hinke, Schleckheimer Straße 167, Schleckheim
- 3. 7. 1934 Jürgen Thiel, Pontsheide 25, Oberforstbach
- 4. 7. 1910 Käthe Heyden, Rainweg 36, Venwegen
- 4. 7. 1936 Marianne Groth, Pingsheimstraße 8, Walheim
- 8. 7. 1929 Brigitte Barth, Oberforstbacher Straße 307, Oberforstbach
- 8. 7. 1937 Klaus Baumgart, Weißdornweg 56, Breinig
- 8. 7. 1938 Rosemarie Elfrath, Horster Park 50, Raeren
- 9. 7. 1923 Gerda Schmidt, Rainweg 36, Venwegen
- 9. 7. 1937 Ingrid Kluge, Am Wasserwerk 49, Vicht
- 9. 7. 1937 Irene Sommer, Hahner Straße 119, Hahn
- 10. 7. 1937 Günter Mayer, Fischbachstraße 5, Vicht
- 10. 7. 1938 Lothar Sander, Schmithofer Weg 26, Walheim

■ Wenn Sie **nicht** möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief erscheint, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro.

- 11. 7. 1921 Rudolf Bruchmann, Am Weiherchen 26, Vicht
- 13. 7. 1927 Willi Paul, Föhrenweg 5, Oberforstbach
- 13. 7. 1933 Werner Brendjes, Hasbach 38, Walheim
- 13. 7. 1937 Wladimir Eck, Senkestraße 28, Walheim
- 14. 7. 1920 Elly Bungenberg, Jägerhausstraße 53, Zweifall
- 14. 7. 1922 Anneliese Kähn, Fischbachstraße 68, Vicht
- 14. 7. 1934 Roswitha Geest, Biberweg 9, Schleckheim
- 14. 7. 1935 Rosemarie Lampe, Eichenheck 18, Schleckheim
- 15. 7. 1926 Traude Streubel, Umstraße 1a, Venwegen
- 16. 7. 1931 Karl-Heinz Hohenberg, Dinkermichsweg 32, Walheim
- 16. 7. 1931 Maria Walter, Hochhausring 21, Walheim
- 17. 7. 1919 Gisela Otto, Münsterstraße 24, Kornelimünster
- 17. 7. 1919 Maria Reddich, Hochhausring 21, Walheim
- 18. 7. 1931 Charlotte Claessens, Umstraße 19, Venwegen
- 18. 7. 1934 Rudolf Hennig, Hochhausring 10, Walheim
- 19. 7. 1932 Irma Seidel, Vennbahnstraße 13, Walheim
- 21. 7. 1938 Doris Nellissen, Benediktinerweg 17, Kornelimünster
- 22. 7. 1921 Wolfgang Jöhlinger, Hundskaulweg 33, Nütheim
- 25. 7. 1923 Waltraud Hartig, Prämienstraße 94, Walheim
- 25. 7. 1924 Gerhard Geupel, Piroldweg 27, Walheim
- 25. 7. 1926 Friedrich Herdt, Hochhausring 19, Walheim
- 25. 7. 1938 Marianne Nagler, Oberforstbacher Straße 375, Oberforstbach
- 26. 7. 1927 Julie Denkhaus, Senkestraße 38, Walheim
- 26. 7. 1928 Christiane Emmerich, Auf der Kier 9, Walheim
- 26. 7. 1930 Helga Strehl, Umstraße 34, Venwegen
- 26. 7. 1938 Hildegard Schweitzer, Tannenbergsstraße 63, Zweifall
- 27. 7. 1928 Karlheinz Kätker, Im Steinfeld 18, Oberforstbach
- 27. 7. 1934 Maria Szin, Prämienstraße 92, Walheim
- 30. 7. 1924 David Seibel, Hochhausring 21, Walheim
- 30. 7. 1929 Margot Riedelbauch, Corneliastraße 43, Breinig
- 30. 7. 1935 Dieter Becker, Buchenstraße 23, Walheim
- 31. 7. 1935 Hans Fischer, Speerwinkel 13, Oberforstbach
- 31. 7. 1937 Friedhelm Kleinsteinberg, Buchenstraße 7, Walheim

Herzlichen Glückwunsch!

## Abschied vom Seniorenfrühstückstreff

Seit der Einladung vom März 1993 zum Seniorenfrühstück haben sich Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde viele, viele Male getroffen um zusammen zu frühstücken, zu singen, zu lachen, zu knabbeln, zu basteln unserer Gedächtnis zu trainieren und unsere Wahrnehmung zu schulen. Über Leid und Freud des Lebens haben wir gesprochen. Die Feste des Kirchenjahres, die Jahreszeiten mit ihren Eigenheiten, die Vielfalt der Natur lieferten uns interessante Themen. Einige zur Erinnerung: Getreidearten erkennen mit anschließendem Brotbacken, Wiesenblumen bestimmen, Vogelstimmen mit Hilfe von CDs unterscheiden, Werdegang des Honigs mit „süßer Probe“. Aber auch Themen wie die Technik des Glockengießens oder die Bautechnik gotischer Dome mit anschließender Besichtigung (Altenberger Dom) haben uns beschäftigt, um nur einige zu nennen.

Wir haben auch praktisch gearbeitet, z.B. mit Speckstein, Kieselsteinen, Papier, Bändern und Stoffen; aus Herbstlaub fertigten wir schöne Collagen.

Auch die Musik hat unsere Vormittage bereichert. Von den Bläck Fööss über Songs aus dem Musical „Anatevka“ Lieder der Winterreise von Schubert, die Vier-Jahreszeiten von Vivaldi bis zu Arien des Tamino und Papageno aus

der Zauberflöte war vieles vertreten. Geburtstage und Goldene Hochzeiten, sowie Weihnachten und Karneval haben wir zusammen gefeiert. Kino, Zirkus und Ausstellungen besuchten wir (Bibelmuseum Nimwegen, Schokoladenmuseum in Köln, Papiermuseum in Düren, Zinkhüter Hof in Stolberg und mehrfach das Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen).

Und viele, viele Ausflüge konnten wir unternehmen. Angefangen im Tierpark Drimbörner Wäldchen über die Besuche in den Landesgartenschauen (Oberhausen, Essen, Schloss Dyk, Jülich) bis zu Fahrten zum Rhein (Rüdesheim – Linz), sowie zu den Krickenbecker Seen, der schönen Stadt Brüggen, der Domäne Bokrijk (hier sind wir im Regen fast untergegangen), zum Biggesee und der Attahöhle, dem Haus der Lebenden Schmetterlinge in Sayn/Koblenz. Wir haben Frau Steinau in Mayen besucht und die herrlichen Gärten von Arcen und Mondo Verde, um an einige zu erinnern. Den Blick in die weite Welt konnten wir mit Hilfe von Dias tun.

Aber es gab auch traurige Anlässe, die wir zusammen erlebten. Einige Senioren mussten ihre Selbstständigkeit aufgeben und ins Pflegeheim übersiedeln und andere begleiteten wir auf dem Weg zur letzten Ruhestätte.

Zum Schluss möchte ich danken, den Pfarrern Herrn Fenske, Frau Meyer-Hoffmann und Herrn Weinrich, dass sie uns mit ihren Andachten die Vormittage eröffneten, und mit ihren Gedanken Mut machten oder Trost zusprachen.

Und was wäre ein Frühstück ohne die „leckeren Bütterchen“, die die geschickten Hände von Edith Kohts, Ibolja Richter und Renate Schmeitz zauberten. Vielen, vielen Dank für diese treue Hilfe. Dank auch Frau Küttler, die immer für frischen Kaffee und Tee sorgte. Dank der Kirchengemeinde, die uns mit ihrer finanziellen

## Danke, Liesel Dannert!

15 Jahre lang hat Liesel Dannert den Seniorentreff Kornelimünster geleitet und begleitet, zunächst neben ihrer beruflichen Aktivität als Gemeindemitarbeiterin und anschließend dann ehrenamtlich. In einem langen Bericht hat sie die Aktivitäten, die „normalen und besonderen“ Ereignisse beschrieben. Nun tritt sie auch hier mit 70 Jahren in den „Ruhestand“.

Ganz herzlich möchten wir Liesel Dannert für ihren langjährigen intensiven Dienst danken. Mit großem Engagement und persönlicher Zuwendung hat sie den Seniorentreff „gemanagt“. Neben der hervorragenden inhaltlichen Gestaltung lag ihr besonders der persön-

Unterstützung diese schönen Stunden ermöglichte.

Unseren Dank haben wir ganz praktisch weiter gegeben, indem wir zusammen die Patenschaft für ein Mädchen in Guatemala übernahmen.

Für mich geht jetzt im Juli nach 15 Jahren die schöne erfüllte Zeit zu Ende; ich bleibe den Senioren weiterhin verbunden und wünsche dem Frühstückskreis, dass die Teilnehmer auch weiterhin zusammen frohe Stunden, vielleicht in anderer Form erleben können.

Gott befohlen Ihre

*Liesel Dannert*

liche Kontakt zu den einzelnen Menschen in dieser Gruppe am Herzen. Sie nahm großen Anteil an persönlichen Schicksalen und wusste immer bestens Bescheid, wie es den einzelnen ging und was sie bewegte. Auch über die Mittwochstreffen hinaus besuchte sie die Menschen zu Hause, nahm Anteil an freudigen Begebenheiten und begleitete sie auch in Zeiten der Krankheit und des Sterbens. Liesel Dannert gab den anderen Mitarbeitern, Mitarbeiterinnen und auch den Pfarrern wichtige Impulse und Hinweise und war mit vollem Herzen dabei. Sie wird dem Seniorentreff fehlen. Wir werden zusammen mit ihr in den nächsten

Wochen überlegen, wie es mit dem Seniorentreff weitergeht.

„Danke schön für alles. Ich wünsche dir Gottes reichen Segen. Es war schön

## Danke, Gisela Olesen!

Als 2001 Gisela Olesen (Zweifall) nach Jahrzehnten Mitgliedschaft im Presbyterium aus dem Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde ausschied, war noch lange nicht Schluss mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Neben dem Besuchsdienst war sie bis vor kurzem noch verantwortlich für die Altenstube Zweifall tätig, die sie seit 1972 engagiert und mit viel Liebe zu den älteren Menschen begleitet hat. Vorher hatte sie 25 Jahre lang die Zweifaller Frauenhilfe geleitet.

Mit Humor, Freude und großem Einsatz gestaltete sie zusammen mit vielen Helferinnen die wöchentliche Zusammenkunft im Gemeindehaus Zweifall. Darüber hinaus hatte sie intensiven Kontakt zu den Mitgliedern der Altenstube und nahm Anteil an ihrem persönlichen Lebensschicksal.

Nun gibt sie diese Arbeit auf und geht nun wirklich in den verdienten Ruhestand. Im Namen des Presbyteriums möchte ich Gisela Olesen ganz herzlich für ihre Tätigkeit danken und wünsche ihr für den weiteren Weg Gesundheit

und wichtig, dass du diese Arbeit gemacht hast. Du wirst uns einfach fehlen. Danke!“

*Harald Fenske*

und Gottes Segen. Es war schön, dass Frau Olesen diese Arbeit gemacht hat. Ihr Ausscheiden aus dem ehrenamtlichen Dienst wird eine große Lücke hinterlassen. Herzlichen Dank für alles.

*Harald Fenske*

### Briefmarken – Telefonkarten – Münzen für Bethel

Im Foyer des Gemeindezentrums Kornelimünster und im Gemeindehaus Zweifall können seit vielen Jahren Briefmarken für Bethel abgegeben werden. Sondermarken, ausländische Briefmarken, aber auch Dauerserien werden gesammelt und nach Bethel geschickt. Die Marken werden dort von Behinderten abgelöst, sortiert oder auch unsortiert an Sammler verkauft. Die diakonische Arbeit in Bethel und die Beschäftigung von Behinderten werden somit finanziell gefördert. Auch gebrauchte Telefonkarten und Restdevisen aus Urlaubsländern sind erwünscht.

## Begegnungsfahrt nach Erfurt – Weimar – Eisenach

Es war in unserer Gemeinde das erste Mal, dass „Jung und Alt“ zusammen etwas unternahmen. Der erste Tag: Nachdem wir uns durch eine Andacht zu Pfarrer Paul Schneider vorbereitet hatten, fuhren wir nach Weimar. Wir besuchten als erstes die Gedenkstätte Buchenwald. Dieses Ereignis war das eindrucksvollste und interessanteste unserer Fahrt. Die Führung durch die Gedenkstätte zeigte uns die riesige Fläche und man merkte, wie sehr dies unsere Gruppe beeindruckte. Wir hörten aufmerksam zu und ließen alles auf uns wirken. Die Geschichten waren zwar grausam, doch wir wollten wissen, wie es damals wirklich gewesen ist, wie die Häftlinge behandelt wurden und



wie schrecklich diese Zeit in dem Konzentrationslager gewesen sein musste. Auf dem Berg war es so kalt, dass wir schon mit Winterjacke, Schal, Mütze und Handschuhen froren. Wir fragten uns, woher die Menschen damals wohl die Kraft ge-



nommen hatten, nur leicht bekleidet und kaum genährt unter solchen Umständen zu überleben.

Am nächsten Morgen ging es mit einer kleinen Andacht in den Tag. Die persönlichen Eindrücke und Empfindungen wurden in einer „Zeit der Stille“ zusammen getragen. Auf bereitgelegten Steinen, die sinnbildlich für die gefühlsmäßige Last nach dem Besuch in Buchenwald stand, versuchte jeder, seine Empfindungen in Worte zu fassen. Dazu gab es auch Blätter mit dem Aufdruck „Jedem das Seine“, auf die wir weiteres schreiben konnten. Wir legten



alle unsere „Gefühle“ in die Mitte und jeder Stein mit dem dazugehörigen Papier wurde anonym vorgelesen. Wörter wie „Angst“, „nackt“, „ohne Hoffnung“ und „Kälte“ kamen zum Vorschein. Um zu zeigen, dass wir Hoffnung und einen Ausblick hatten, zündeten wir für jeden vorgelesenen Text eine Kerze an.

Nach der Andacht bearbeiteten wir in kleinen Gruppen aus „jung und alt“ eines der Arbeitsblätter. Später tauschten wir uns in der großen Gruppe darüber aus. Erstaunlicherweise führte dies zu einer großen Wertediskussion über die gesellschaftliche und individuelle Verantwortung sowie das eigene Handeln in der Gegenwart. Man spürte plötzlich



die Energie, die alle Menschen mit sich brachten und zusammen redeten wir über die Erfahrungen und Erlebnisse, Gefühle und Verantwortung. Stichwörter wie „Tibet“ fielen. „Es war interessant für uns zu hören, was die Senioren über die NS-Zeit berichteten und wie sie aus sich herauskamen und erzählten“. Dieser Satz



wurde an diesem Tag wohl nicht nur von einem Jugendlichen erwähnt.

Nach den vielen Eindrücken und Diskussionen gab es einen freien Nachmittag. Die Jugendlichen fuhren in ein Erlebnisbad. Die Senioren gingen in die Innenstadt Erfurts. Am Donnerstag fuhren alle nach Eisenach und wanderten zur Wartburg. Dort begaben wir uns auf die Spuren Luthers und ließen uns von einem Führer die Räumlichkeiten zeigen. Nachmittags besichtigten wir das Bachhaus. Interessant war der Teil, in dem uns die verschiedenen Tasteninstrumente aus der Vergangenheit vorgestellt wurden.

Abschließend zu dieser Fahrt: alle waren sich einig, dass gerade bei dem Thema Nazi-Zeit die Kooperation von Jung und Alt perfekt war. Wir gaben uns gegenseitig sehr viel mit auf den Weg. „Warum ich weine? Ich weiß es nicht, das ist hier alles so toll, ich find es einfach so schön, mit euch allen hier zu sein!“ – das waren die Worte einer Jugendlichen.

Karen Erichsen

■ Der vollständige Text hängt in den Gemeindehäusern aus.

## Gruppen in unserer Gemeinde

### Aquarellmalen

Jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr im Gemeindezentrum – *außer in den Ferien!* Nähere Informationen bei Gudrun Bertrams ☎ 0241 / 99 12 302

### Eine-Welt-Gruppe Kornelimünster

Dienstag, 10. Juni, um 18 Uhr im Gemeindezentrum.  
Nähere Informationen bei Julie Denkhaus ☎ 02408 / 8042 1

### Eltern-Kind-Gruppe Kornelimünster „Kirchenmäuse“

Jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr – *außer in den Ferien!*  
Nähere Informationen bei Anke Heym ☎ 02408 / 14 59 68 oder  
Anke Leonhardt ☎ 02408 / 70 95 98

### Eltern-Kind-Gruppe Zweifall „Kirchenknirpse“

Donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus – *außer in den Ferien!*  
Nähere Informationen bei Angelika Mohn ☎ 02408 / 58 39 2

### Erwachsenentreff Kornelimünster

Der Erwachsenentreff trifft sich am Mittwoch, dem 18. Juni um 20.15 Uhr im Gemeindezentrum. Nähere Informationen bei Harald Fenske.

### Erzählcafé Kornelimünster

Dienstag, 3. und 17. Juni jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr, *siehe Kasten!*

### Erzählcafé Zweifall

Freitag, 6. und 20. Juni, jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr.  
Nähere Informationen bei Petra Jentgens.

■ Erzählcafé Kornelimünster

### 60 plus? Die Polizei Aachen informiert!

Ältere Menschen fühlen sich in unterschiedlichsten Situationen nicht mehr sicher und befürchten Opfer einer Straftat zu werden. Wie kann ich vorbeugen? Herr Wilhelm Schäfer, Seniorenberater der Polizei, und Frau Ina Nolden, Kriminalhauptkommissarin, kommen **am Dienstag, dem 17. Juni, um 15.30 Uhr** zum Gespräch in unser Gemeindezentrum in Kornelimünster, geben Tipps, Verhaltensempfehlungen und beantworten Fragen. Herzliche Einladung!

Nähere Informationen bei Petra Jentgens

## Gruppen in unserer Gemeinde

### Familienkreis Zweifall

Samstag, 14. Juni, 15.30 bis 17.30 Uhr. Wir sind offen für weitere Familien.  
Nähere Informationen bei Ute Kneißl ☎ 02408 / 95 86 51

### Frauenhilfe Kornelimünster

Donnerstag, 12. Juni „Erfahrungen in/mit Bethel“, Referentin Frau Angela Leiß; Donnerstag, 7. August „Wasser ist nicht alles, aber ohne Wasser ist alles nichts“; jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr. Nähere Informationen bei Petra Jentgens.

### Frühstücksbasteln Zweifall

Montag, 9. Juni und 28. Juli von 9.30 bis 11.30 Uhr. „Gestaltung /Zusammenstellung des Gemeindekochbuches“: Sie haben noch kein Rezept beige-steuert? Dann aber schnell! Noch ist Zeit. Nähere Informationen bei Petra Jentgens.

### Geselliges Tanzen Kornelimünster

Donnerstag, 5. und 26. Juni, jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster. Nähere Informationen bei Dietrich Eichstädt ☎ 02408 / 4004

### Glauben leben in Lebenskrisen – Gesprächskreis

Wie ist es mit dem Glauben in schwierigen Zeiten? Was gibt Menschen Halt? Was macht unser Christsein aus? Thema: Die 10 Gebote. Montag, 16. Juni von 20.00 bis 21.30 Uhr. Nähere Informationen bei Karola Dietzel-Kasmek ☎ 02408 / 98 92 20 und Petra Jentgens.

### Kirchenchor

Jeden Montag von 20.00 bis 22.00 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster – *außer in den Ferien!* Nähere Informationen bei Klaus Dederichs oder Hans-Jürgen Süner ☎ 02408 / 8 14 14

### Literaturkreis Kornelimünster

Der Literaturkreis trifft sich am Dienstag, dem 10. Juni, um 20 Uhr. Wir besprechen „Das Weiberdorf“ von Clara Viebig.  
Weitere Informationen bei Harald Fenske.

### Markt-Kaffee in Zweifall

Jeden Dienstag ab 9.30 Uhr – herzliche Einladung – *außer in den Ferien!*  
Markttag in Zweifall = Einkaufen + Einkehr im evangelischen Gemeindehaus zu Gespräch und Kaffee. Nähere Informationen bei Gerdi Lembke ☎ 02402 / 30 64 9

## Gruppen in unserer Gemeinde

### Ökumenische Frauengruppe Kornelimünster

Mittwoch, 11. und 25. Juni, jeweils um 20.15 Uhr.  
Nähere Informationen bei Brigitte Fenske ☎ 02408 / 4498

### Ökumenischer Bibelkreis Kornelimünster

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 12. Juni um 20 Uhr im Gemeindezentrum.  
Wir setzen die Auslegung ausgewählter Texte aus dem Prophetenbuches Jeremia.  
Nähere Informationen bei Harald Fenske.

### Pop- und Gospelchor Kornelimünster

Jeden Montag von 18.00 bis 19.45 Uhr – *außer in den Ferien!* Für Jugendliche und Erwachsene. Nähere Informationen bei Klaus Dederichs. *Siehe auch Seite 4.*

### Seniorengymnastik

Jeden Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster – *außer in den Ferien!*  
Nähere Informationen bei Heide-Marie Glasmacher ☎ 02408 / 2656

### Seniorentreff Kornelimünster

Mittwoch, 25. Juni, 9. und 23. Juli um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster. Nähere Informationen bei Liesel Dannert ☎ 02408 / 80144

### Stammtisch für erfahrene Autofahrer und Autofahrerinnen

Verkehrsmoderator Herr Peterhänsel informiert über Neuerungen im Verkehrsrecht. In geselliger Runde besteht ausreichend Möglichkeit zum Austausch und zur Klärung von Fragen. Herzliche Einladung! Donnerstag, 5. Juni von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Kornelimünster.  
Nähere Informationen bei Petra Jentgens.

### Yoga, heiter und heilsam

Donnerstags von 9.00 bis 10.30 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster – *außer in den Ferien!*  
Nähere Informationen über das Gemeindebüro oder bei Hilde Kersten.

### Zeit für Stille Kornelimünster

Jeweils montags im Gemeindezentrum von 19.00 bis 19.45 Uhr im „Raum der Stille“ – *außer in den Ferien!*  
Nähere Informationen bei Brigitte Fenske ☎ 02408 / 4498.

## Taufen



Loure Antonia Nicole Mehr, Venwegen  
Henri Leopold Böhner, Zweifall

## Trauungen



Guido und Daniela Pohlen, Breinig  
Oliver Mehr und Nicole Stange-Mehr,  
Venwegen

## Beerdigungen



Irmgard Reidt (92), Vicht  
August Grüttemeier (92), Zweifall  
Günther Haack (84), Walheim  
Gisela Harst (77), Venwegen  
Charlotte Völkel (80), Venwegen  
Ulrich Borowski (67), Friesenrath  
Fritz Langewald (89), Walheim

## Anschriften

### Evangelische Kirche in Zweifall

Apfelhofstr. 4 ☎ 02402 / 764766

### Evangelisches Gemeindezentrum in Kornelimünster

Schleckheimer Straße 14  
E-Mail: kornzwei.ekir@t-online.de

### Pfarrer Harald Fenske

Schleckheimer Str. 16, Kornelimünster  
☎ 02408 / 4498  
E-Mail: harald.fenske@ekir.de

### Pfarrerinnen Ute Meyer-Hoffmann

☎ 01577 / 5980562 oder im Gemeindebüro Mo u. Do 9.30 – 10.00 Uhr  
E-Mail: UMeyHo@gmx.de

### Küsterin Zweifall

Inge Krings ☎ privat: 02402 / 71240

### Küsterin Kornelimünster

Susanne Küttler ☎ 02408 / 928924

### Kirchenmusiker

Klaus Dederichs ☎ 0179 / 5955865

### Diakonie

Petra Jentgens ☎ 02402 / 1261268  
E-Mail: petra.jentgens@gmx.de

### Jugendleiter

Joachim Richter ☎ 02408 / 928926 od. priv. 02402 / 1240273  
E-Mail: joachimrichter@web.de  
www.joachimrichter-jugendarbeit.de

## Gemeindebüro

Schleckheimer Str. 12, Kornelimünster  
☎ 02408 / 3282 ☎ 02408 / 6199

### Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12.30 Uhr  
Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr

### Verwaltungsangestellte Elvira Pralle

Spendenkonto Kontonr. 1200663035,  
Aachener Bank eG, BLZ 39060180

## Abfahrt Kirchenbus

🚌 Fahrtage siehe Rückseite

9.50 Breiniger Berg  
9.55 Breinig (gegenüber Sparkasse)  
10.00 Venwegen (Kreuzung Breinig)  
10.05 Hahn (kath. Kirche)  
10.10 Walheim (Montebourgstraße)  
10.15 Schleckheim (Kapelle)

# GOTTESDIENSTE

Datum	Zweifall 9.15 Uhr	Kornelimünster 10.30 Uhr
<b>1.6.</b> 2. So. n. Trinitatis	<b>Fenske</b> ☩	<b>Fenske</b> ☩ ☉ 🚌
<b>7.6.</b> Samstag	<b>18.00 Fenske</b>	—
<b>8.6.</b> 3. So. n. Trinitatis	—	<b>Fenske</b>
<b>15.6.</b> 4. So. n. Trinitatis	<b>Meyer-Hoffmann</b>	<b>Meyer-Hoffmann</b>
<b>21.6.</b> Samstag	<b>18.00 Meyer-Hoffmann</b> <i>Reisesegengottesdienst</i>	—
<b>22.6.</b> 5. So. n. Trinitatis	—	<b>Fenske / KiGo-Kreis</b> <i>Reisesegengottesdienst</i>
<b>29.6.</b> 6. So. n. Trinitatis	<b>Meyer-Hoffmann</b>	<b>Meyer-Hoffmann</b>
<b>6.7.</b> 7. So. n. Trinitatis	<b>Meyer-Hoffmann</b> ☩	<b>Meyer-Hoffmann</b> ☩ ☉ 🚌
<b>12.7.</b> Samstag	<b>18.00 Pollock</b>	—
<b>13.7.</b> 8. So. n. Trinitatis	—	<b>Sünner</b> <i>Gottesdienstnachgespräch</i>
<b>20.7.</b> 9. So. n. Trinitatis	<b>Meyer-Hoffmann</b>	<b>Meyer-Hoffmann</b>
<b>26.7.</b> Samstag	<b>18.00 Fenske</b>	—
<b>27.7.</b> 10. So. n. Trinitatis	—	<b>Fenske</b>
<b>3.8.</b> 11. So. n. Trinitatis	<b>Fenske</b> ☩	<b>Fenske</b> ☩ ☉ 🚌

☩ = Abendmahl   ☉ = Eine-Welt-Waren-Verkauf   🚌 = Kirchenbus

Andacht im Altenheim <b>Venwegen</b>	Freitag	13. Juni	Fenske	10.30 Uhr
		11. Juli	Meyer-Hoffmann	10.30 Uhr
Andacht im Seniorenzentrum <b>Walheim</b>	Donnerstag	19. Juni	Fenske	17.00 Uhr
		17. Juli	Meyer-Hoffmann	17.00 Uhr

<b>Kindergottesdienst</b>	Kornelimünster	Jeden Sonntag bis 22. Juni, dann wieder ab 10. August	10.30 Uhr
<b>Kinderbibelmorgen</b>	Zweifall	14. Juni	10.00 Uhr